

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Naturschutzbeirat	26.09.2017	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### Neuanlage von Amphibienschutzgewässern in den Rieselfeldern Windel

Betroffene Produktgruppe

11.13.02 Natur und Landschaft

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Begründung:

Die Stiftung Rieselfelder Windel, vertreten durch die Stiftung für die Natur Ravensberg, beabsichtigt im nord-östlichen Bereich des Naturschutzgebietes Rieselfelder Windel, festgesetzt gemäß Ziffer 2.1-23 im Landschaftsplan Bielefeld-Senne, ein Artenschutzgewässer im Herbst 2017 anzulegen. Hierzu wurde ein Bauantrag eingereicht.

Das Artenschutzgewässer soll insbesondere neue geeignete Laich- und Lebensräume für die Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*) schaffen. Die Knoblauchkröte ist in NRW eine der seltensten Arten und steht kurz vor dem Aussterben. Die Maßnahme wird unter organisatorischer Federführung der Bezirksregierung Münster im Rahmen eines überregionalen LIFE-Projektes durch EU-Mittel gefördert, die Umsetzung erfolgt in Abstimmung mit der das NSG betreuenden Biologischen Station Gütersloh/Bielefeld e.V.

Die Maßnahmenfläche ist größtenteils mit Goldrute und Pflanzenarten der Feuchtbrachen bewachsen. Der in letzten Jahren aufgewachsene Gehölzanflug wurde bereits im Frühjahr 2017 entfernt. Im Umfeld liegende, gesetzlich geschützte Biotope werden durch die Maßnahme nicht beansprucht.

Das Artenschutzgewässer wird mit zwei tieferen Zonen, ca. 1,80 - 2,00 m unter Geländeoberkante ausgebildet, um dauerhaft wasserführende Bereiche zu schaffen. Der anfallende Boden wird westlich in einer bis zu ca. 2,00 m hohen Verwallung, welche als für die Knoblauchkröte grabfähiger Lebensraum erstellt wird, wieder eingebaut. Weiterer überschüssiger Boden soll nordwestlich mit einer lediglich ca. 0,4 hohen Aufschüttung eingebaut werden.

Die Lage und Ausformung des Artenschutzgewässers ist im beigefügten Gestaltungsplan ersichtlich. Es wird ca. eine Fläche von 2.000 qm umgestaltet.  
Der Beirat wird um ein Votum gebeten.

**Erste Beigeordnete**

**Anja Ritschel**

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.